

Ivo Eichhorn

Arbeitstitel des Promotionsvorhabens:

»Denken der Menge. Spinoza und die Politik der Kollektivbildungen«

Mein Promotionsprojekt untersucht das Konzept der "Menge" durch die Philosophie von Spinoza und Marx, wobei Spinozas politisches Denken kritisch im Kontext

(post-)marxistischer Ansätze beleuchtet wird. Ich argumentiere, dass eine Betrachtung Spinozas ohne Einbeziehung der Marx'schen Theorie dazu neigt, die Dynamiken kolonial-kapitalistischer Herrschaft und Ausbeutung zu unterschätzen oder lediglich als Ausschluss eines Teils der Menge zu interpretieren. In dieser Analyse erweist sich die Figur der Menge als zentraler Punkt in Spinozas Politik, der wesentliche Spannungen in seinem Denken offenbart. Ziel dieser Arbeit ist es, ein Verständnis gesellschaftlicher Transformation zu entwickeln, das ohne die traditionelle Annahme einer revolutionären Klasse auskommt. Stattdessen wird eine Politik vorgeschlagen, die auf einem über den Staat hinausgehenden Denken der Menge basiert und sich auf Prozesse und Begegnungen konzentriert, die bestehende Kollektivstrukturen dekonstruieren und neu organisieren können.

Erstgutachten: Martin Saar, Goethe Universität Frankfurt/M.